

## Wegbeschreibung A2

(Die genannten Knotenpunkte sind im Gelände teilweise noch nicht gezeichnet)

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Gaststätte Schoppmeyer. Sie ist leicht zu erreichen; denn sie liegt an der rechten Seite der Bramscher Straße, ca. 6 km von Westerkappeln entfernt.

### 1. Gaststätte Schoppmeyer – Knotenpunkt (2) Buchholz (0,9 km)

Von der Gaststätte wandern wir ein Stück in Richtung Westerkappeln. Dann biegt der Weg nach links, und wir erreichen einen Buchenwald. Hier stehen wir vor einer Wegkreuzung. Hier ist der Knotenpunkt (2). Der A2 biegt nach links ab.

### 2. Knotenpunkt (2) – Knotenpunkt (3) Aussiedlerhöfe (9,7 km)

Wir wandern ein Stück durch den Buchenwald und erreichen die HALENER STRASSE. Hier geht es kurz nach rechts und dann wieder nach links. Nach einigen Minuten sehen wir rechts einen Flakturm, Er diente zur Verteidigung des Militärflughafens, an dessen Grenze wir bald stoßen. Der Weg wendet sich nach links. An der ausgebauten BRAMSCHER STRASSE gehen wir ein Stück auf dem Radweg nach links, biegen dann aber nach rechts. Am Ende des Sandweges führt der Weg nach rechts und beschreibt einen großen Linksbogen. An einer Kreuzung wenden wir uns nach rechts. Wir durchqueren dabei auch ein Waldstück, die Bramegge. Hier sind aus Sandgruben Biotope mit schützenswerten Pflanzen und Tieren entstanden. Bitte nicht betreten!

Unser Weg überquert den Mittellandkanal und führt dann auf dem Leinpfad am Nordufer des Kanals entlang bis zur nächsten Brücke.

*Kurz vor dieser lohnt sich ein Übersteigen des Walles auf der rechten Seite. Dort sehen wir durch die Bäume den Wasserspiegel der Lehmkuhle. Sie ist entstanden, als man zur Abdichtung des Kanalbettes Lehm benötigte. Sie zeigt sich heute als ein idyllisches Fleckchen und wird an heißen Tagen gerne als Badesee genutzt. Der kleine Abstecher ist durchaus lohnenswert.*

Nach dem Überqueren der Brücke biegen wir direkt hinter dem Forsthaus rechts ab und bleiben für 1 km ganz in der Nähe des Kanals. Dann wenden wir uns nach links und wandern an einigen großen Höfen vorbei. Sie sind nach der Urbanisierung dieses unfruchtbaren Gebietes hier angesiedelt worden.

An der Kreuzung (Knotenpunkt (3)) wendet sich der ©-Weg nach rechts, wir biegen in den Sandweg nach links ein.

### 3. Knotenpunkt (3) – Gasthaus Schoppmeyer (5,9 km)

Zunächst über einen tiefen Sandweg, dann aber über zunehmend fester werdende Wege wandern wir in Richtung Osten. Auf der rechten Seite überblicken wir große Teile der Bauerschaft Seeste. Nach ungefähr 2 km überqueren wir eine Straße und betreten dann das Waldgebiet, das der genannten Straße ihren Namen gab, den Schachsel. Im Wald wenden wir uns nach links und erreichen den Campingplatz.

Der A2 führt nach rechts, um aber schon bald wieder nach rechts abzubiegen. An einem auffälligen Baum biegen wir nach links in einen Wirtschaftsweg ein. Nach 700 m führt uns ein manchmal etwas feuchter Wiesenweg nach rechts. Er endet auf der Straße OBERDORF. Wir folgen den Wegzeichen durch einen der Siedlungsschwerpunkte dieser Bauerschaft, durch das Ober- und Niederdorf. Ein deutliches Wegezeichen zeigt uns dann, wo wir nach links abbiegen müssen. Nach einem Rechtsbogen geht es nach links auf einem schmalen Weg an einer Wiese entlang. Nach dem Überqueren der BRAMSCHER STRASSE wenden wir uns nach rechts und sind wieder am Ausgangspunkt der Wanderung.